

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise in den Harz, nach Franken, Hessen und Norddeutschland.

Manitius, Johann Andreas

01.-31.01.1733; 01.09.-31.12.1733

2. November 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159364

Au die eine Zeit und auf 2 Jahre hinaus abgefaßt
wird, aber das die man nicht zu einem neuen
Abkündigen und zu jeder anderen Weise

1 Geißmay Liebengau A. d. November 1733.

Mein Geißmay, Ich danke, für die überaus
g. A. d. 3. November ging mein Gedächtnis unter die
guten alten, und hat mich einigen neuen Gesängen
gefallen, auf die ich unter die gebracht, als ich nicht
war, ich in diesen Tagen und wieder schickte. ~~Das~~ ~~mit~~
Vom Jahr gingen sie unter nach Liebenau
und kamen zu einem Landen, anlangend haben sie
ihre die kleine Gedächtnis. Ich bin an den Gedanken aber
nicht das man anders hätte, willst du können
die auch leicht treffen, und selbst gefasse mich;
so zeigte mir ein mann, das in quarto, worin
einige grammaticalia von den Gedächtnis Accenten
von ihnen Abbreviaturen und eine musico die für
die Accente in der Sprache. Ich bin überaus
das gegen das ganze doch d. die für die Kömer
et, ich bin, sehr wichtig und sehr wichtig, die
Abbreviaturen sind, und willst du zu wissen, gefasse
Mein Gedächtnis soll nicht ein langer Gedächtnis mit
für die Gedächtnis aber abwechselnd, ich bin sehr, das
die die Gedächtnis davon sehr können und ich, so
sich aber so, in der, so ich sehr sehr sehr
haben, ich bin sehr sehr sehr in der, aber ich
so aber kann man sehr sehr sehr, das ich nicht ab
haben, ich bin sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Man, der zu bestimmen, das man nicht
mit für den die Gedächtnis sehr sehr sehr.
das die Gedächtnis Gedächtnis sehr sehr sehr sehr
Gedächtnis Gedächtnis, die in sehr sehr sehr sehr sehr
zu Gedächtnis, und ich bin sehr sehr sehr.
Gedächtnis sind sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Gedächtnis Gedächtnis und Gedächtnis sehr sehr sehr sehr
die Gedächtnis sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Gedächtnis, als in sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Gedächtnis Gedächtnis Gedächtnis sehr sehr sehr sehr sehr
Gedächtnis und Gedächtnis sehr sehr sehr sehr sehr sehr